

Pressemeldung

Vergabe des PrixPlus 2022

Zürich, Oktober 2022

ARTS+, (artsplus) die schweizerische Vereinigung christlicher Kunstschaffender und Arbeitsgemeinschaft der Schweizerischen Evangelischen Allianz, vergibt jährlich einen mit 2000 CHF dotierten Preis an professionelle Künstler, die in den vergangenen Monaten Glaubensthemen aufgegriffen, in einem Werk umgesetzt und damit in der Öffentlichkeit eine gewisse Resonanz ausgelöst haben. Auch in diesem Jahr wird zusätzlich ein mit 500 CHF dotierter Förderpreis vergeben. <https://artsplus.ch/arts-prixplus/>

Die Preisverleihung findet am 18. November 2021 im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung von ARTS+ im SeesichtTheater in Wädenswil statt. Programm: Beiträge der Preisträger, Preisverleihung, Apéro und Führung durchs Theater, Verlosung Gratiswoche im Casa dell'Arte.

Zu den PreisträgerInnen

Der mit 2000 Franken dotierte PrixPlus 2022 geht an den Musiker Richard Koechli für sein Buch und Musikalbum «Holy Blues». Der ARTS+ Förderpreis geht dieses Jahr an die Künstlerin Nadine Seeger.

Richard Koechli arbeitet seit 32 Jahren als erfolgreicher Gitarrist, Singer-Songwriter und Buchautor. Der preisgekrönte Luzerner (Swiss Blues Award, Schweizer Filmmusikpreis für «Der Goalie bin ig», Deutscher Musikeditionspreis) vermittelt in «Holy Blues» einen präzisen Blick auf die Geschichte der Gospelmusik und zeigt dabei auf, wie entscheidend der christliche Glaube während Jahrhunderten die verschiedensten Musikstile geprägt und sie bis heute beseelt hat. Koechli zu «Holy Blues»: «Mit diesem Buch und Musikalbum möchte ich etwas zurückgeben, denn ohne Jesus wäre meine Reise als Mensch wie als Musiker zu einer Irr- und Talfahrt geworden.» richardkoechli.ch

Nadine Seeger installiert dreidimensionale Zeichnungen in grossen Räumen. Papierbahnen werden mit meditativen, sich wiederholenden Pinselbewegungen mit Tusche bemalt. Das raumspezifische Installieren der Bahnen erzeugt Farbräume und ladet ein, sich performativ darin zu bewegen. Parallel dazu entstehen in tagebuchartiger Malerei Miniaturen. In mehreren Publikationen, die in Zusammenarbeit mit ihrem Bruder Xandi Bischoff entstanden sind, befasst sie sich vertieft mit dem Thema «Spiritualität» auf nonverbaler Ebene. Das Kernanliegen ihrer Arbeit ist die Auseinandersetzung mit dem Menschsein. Den Zugang findet sie über ihre intensive Körperarbeit. Sie erarbeitet spartenübergreifende Konzepte mit MusikerInnen, Schauspielern und AutorInnen. nadineseeger.com

Kontakt

www.artsplus.ch

Pressesprecher:

Beat Rink / Präsident ARTS+

Mittlere Strasse 145

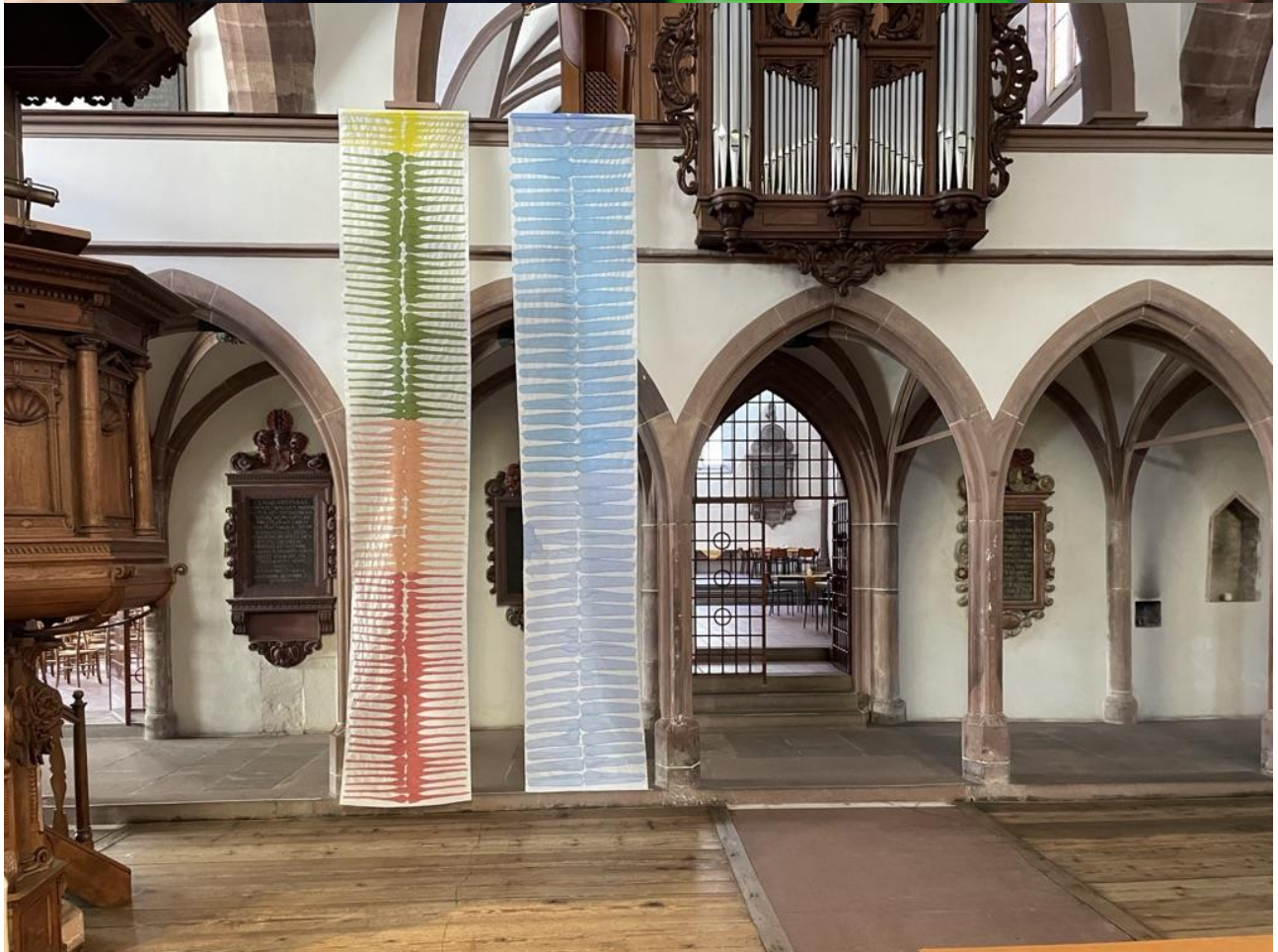
4056 Basel / CH

Tel: +41 (0)79 422 58 81

brink@crescendo.org

Fotos und Flyer





**PRIX
PLUS
2022**



Freitag, 18. November 2022
SeesichtTheater Wädenswil



ARTS 

PRIX PLUS 2022

Freitag, 18. November 2022
SeesichtTheater Wädenswil

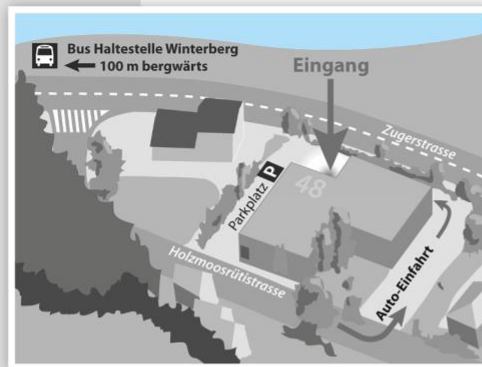
ARTS 

Herzliche Einladung zum PrixPlus 2022 & ARTS+ Gathering

- Ab 18:15 Eintreffen der Gäste im Theater
18:30 Begrüssung & Apéro
Ab 18:45 Performances
Führung Gitarrenbauatelier Reto Fürst (fuerst-guitars.ch)
& SeesichtTheater (seesichttheater.ch)
Austauschrunden
Verlosung* «Gratiswoche Casa dell'Arte» (casadellarterasa.ch)
20:00 Preisverleihung PrixPlus mit Interviews
und Beiträgen der PreisträgerInnen
Bis 22:00 Open End bei Gespräch und Musik (Background)

Mehr Infos auf artsplus.ch/arts-prixplus, Fragen an info@artsplus.ch

*Teilnahme an der Verlosung «Gratiswoche Casa dell'Arte»: Bitte das online Bewerbungsformular bis 15. Nov. 2022 ausfüllen auf artsplus.ch/arts-prixplus



Es fahren 4 x pro Stunde Linienbusse vom Bhf. Wädenswil zur Haltestelle «Winterberg». Parkplätze sind genügend vorhanden.

SeesichtTheater
Holzmoosrütistrasse 48
8820 Wädenswil
seesichttheater.ch

Die PreisträgerInnen

Richard Koechli arbeitet seit 32 Jahren als erfolgreicher Gitarrist, Singer-Songwriter und Buchautor. Der preisgekrönte Luzerner (Swiss Blues Award, Schweizer Filmmusikpreis für «Der Goalie bin ig», Deutscher Musikeditonspreis) vermittelt in «Holy Blues» einen präzisen Blick auf die Geschichte der Gospelmusik und zeigt dabei auf faszinierende Weise, wie entscheidend der christliche Glaube während Jahrhunderten die verschiedensten Musikstile prägte und sie bis heute beseelt. Koechli zu «Holy Blues»: «Mit diesem Buch und Musikalbum möchte ich etwas zurückgeben, denn ohne Jesus wäre meine Reise als Mensch wie als Musiker zu einer Irr- und Talfahrt geworden.» (richardkoechli.ch)

Nadine Seeger installiert dreidimensionale Zeichnungen in grossen Räumen. Papierbahnen werden mit meditativen, sich wiederholenden Pinselbewegungen mit Tusche bemalt. Das raumspezifische Installieren der Bahnen erzeugt Farbräume und ladet ein, sich performativ darin zu bewegen. Parallel dazu entstehen in tagebuchartiger Malerei Miniaturen. In mehreren Publikationen, die in Zusammenarbeit mit ihrem Bruder Xandi Bischoff entstanden sind, befasst sie sich vertieft mit dem Thema der Spiritualität auf nonverbaler Ebene. Das Kernanliegen ihrer Arbeit ist die Auseinandersetzung mit dem Menschsein. Den Zugang findet sie über ihre intensive Körperarbeit. Sie erarbeitet spartenübergreifende Konzepte mit Musikern und Musikerinnen, Schauspielern und Autorinnen. (nadineseeger.com)